

Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ökologischer und konventioneller Züchtung

Hintergrund:

Im Ökolandbau werden weder Gentechnik noch chemisch-synthetische Pestizide eingesetzt. In den letzten Jahren wurde zunehmend mehr in Biobetrieben selbst vermehrtes Saatgut in den Handel gebracht. Mittlerweile gibt es zahlreiche Sorten von Weizen, Dinkel, Roggen, Hafer und Gerste die ausschließlich unter Biobedingungen gezüchtet wurden und daran angepasst sind. Es werden fast ausschließlich nachbaufähige Sorten entwickelt.

Kurze Aufgabenstellung:

Bitte, beziehen Sie folgende Stichwörter in Ihre Betrachtung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ökologischer und konventioneller Züchtung mit ein:

Züchtungsziele, Methoden- und Technikeinsatz, Eigentumsrechte, Finanzierung, Bundessortenamt, Landessortenversuche, Vermehrung und Vertrieb, Verarbeitung, Verbraucher.

Einstiegsliteratur:

Diepenbrock, Ellmer, León, Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Ulmer 2016

FiBL, Techniken der Pflanzenzüchtung - Eine Einschätzung für den ökologischen Landbau, CH-Frick 2012

Ansprechpartner:

Pascal Blaise
pascal.blaise@ilr.uni-bonn.de